



Pressedienst

11. Juni 2021

236/2021 Einladung zum Online-Austausch

**Runder Tisch „Handel. Gastronomie.
Dienstleistung. Stadtteile“**

237/2021 **Präventive Bekämpfung des Eichenprozessions-
spinners**

238/2021 Kreisweit gilt Inzidenzstufe 1

Testpflicht für Freibadbesucher entfällt

239/2021 **Vollsperrung an der Pöppinghauser Straße**

240/2021 VHS und Verbraucherzentrale informieren

**Kostenlose Online-Veranstaltung „Digitaler
Nachlass – Wie man sein digitales Erbe regelt“**





11. Juni 2021

236/2021

Einladung zum Online-Austausch

Runder Tisch „Handel. Gastronomie. Dienstleistung. Stadtteile“

Der Austausch über die Folgen des Lockdowns während der Corona-Pandemie auf Handel, Gastronomie- und Dienstleistungsgewerbe in Castrop-Rauxel und mögliche Hilfen vor Ort beschäftigen Wirtschaft, Politik und Verwaltung seit Beginn der Pandemie. Vor dem Hintergrund der nun sinkenden Inzidenzen und der sich ergebenden Perspektiven in Castrop-Rauxel lädt Bürgermeister Rajko Kravanja zum Runden Tisch „Handel.Gastronomie.Dienstleistung.Stadtteile“ ein.

Am Dienstag, 22. Juni, soll es ab 20.00 Uhr über die Online-Plattform Zoom darum gehen, welche Unterstützung sich die Wirtschaft von kommunaler Ebene jetzt wünscht und welche Ideen und Anregungen kurzfristig umgesetzt werden können. Gleichzeitig wird vorgestellt, welche Maßnahmen aus den Bereichen Sondernutzungsgebühren, Erleichterungen für die Außengastronomie und Verkehrsfluss Rat und Verwaltung bereits wie im Vorjahr in den Fokus genommen haben.

Der Beitritt zum virtuellen Runden Tisch ist über den folgenden Link möglich:

<https://castrop-rauxel-de.zoom.us/j/89764793804?pwd=bFBmcmZndzhLbJpmd3kyNWZ4OFBJdz09>





11. Juni 2021

237/2021

Präventive Bekämpfung des Eichenprozessions- spinners

Aktuell geht vom Eichenprozessionsspinner noch keine Gefahr für den Menschen aus. Die feinen Nesselhaare, die beim Menschen mitunter starke Reizungen der Atemwege und der Haut verursachen, entwickeln die Tiere erst im dritten Larvenstadium.

Gleichwohl hat der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen der Stadtverwaltung schon jetzt an Örtlichkeiten, an denen zum Schutz der Menschen agiert werden muss, mit der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners begonnen.

Der erste präventive Einsatz der beauftragten Fachfirma begann diese Woche (09.06.) auf dem Spielplatz an der Leveringhauser Straße sowie in der Eichenallee „Am Rapensweg“. Die Maßnahme fand unter Anteilnahme und Zustimmung der Anwohner statt. Zum Einsatz kam ein biologisches, für Mensch und Tier ungiftiges Produkt auf Neemöl-Basis.

Das Mittel wird auf die Blätter gesprüht. Die Raupen nehmen es dann mit dem Fraß der Blätter auf. Das Öl wirkt auf den Hormonhaushalt der Tiere, indem es die Synthese von Chitin stört. Dadurch wird verhindert, dass sich die Larven häuten und verpuppen können – denn erst im dritten von sechs Larvenstadien entwickeln die Tiere die gesundheitsschädlichen Brennhaare, die sie bei Stress oder Beunruhigung abwerfen.





Pressedienst

Seite 2

„Bisher ist ein eher später und geringer Befall festzustellen. Zudem sind die Gelege eher klein“, stellt Klaus Breuer, Leiter des Bereichs Stadtgrün und Friedhofswesen, fest. Dennoch warnt er eindringlich davor, die Raupen und Nester anzufassen oder gar selbst bekämpfen zu wollen: „Menschen sollten die Tiere in Ruhe lassen und den befallenen Bäumen aus dem Weg gehen. Solange die Raupen nicht unter Stress geraten, sind sie ungefährlich.“

Bürgerinnen und Bürger, die Nester oder Kolonnen des Eichenprozessionsspinners entdecken, werden gebeten, die Stadtverwaltung unter 02305 / 106-2896, -2790 oder stadtgruen-und-friedhofswesen@castrop-rauxel.de über den Befall zu informieren. Nicht selten kann schnell Entwarnung gegeben werden, denn viele Meldungen in den vergangenen Wochen stellten sich als Befall mit harmlosen Gespinstmotten heraus.

Eine Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners erfolgt nur an städtischen Bäumen. Private Baumbesitzer werden gebeten, sich an einen spezialisierten Baumdienst zu wenden.

Biologische Produkte auf Neemöl-Basis stellen die mildesten möglichen Mittel zur Bekämpfung dar. Neben der für Menschen schädlichen Wirkung durch die Nesselhaare ist der Eichenprozessionsspinner jedoch ein wertvoller Bestandteil der Natur. Die befallenen und kahlgefressenen Bäume erholen sich in der Regel. Die Raupen und später die Falter sind Teile verschiedener Nahrungsketten.





Pressedienst

Seite 3

Natürliche Feinde des Eichenprozessionsspinners sind Wanzen, räuberische Käfer wie zum Beispiel der Puppenräuber, Raupenfliegen und Schlupfwespen. Daher ist eine Bekämpfung außerhalb des Lebensumfeldes von Menschen in der Regel nicht notwendig.





11. Juni 2021

238/2021

Kreisweit gilt Inzidenzstufe 1

Testpflicht für Freibadbesucher entfällt

Da für den Kreis Recklinghausen und damit auch für die Stadt Castrop-Rauxel aufgrund eines stabilen Inzidenzwertes von unter 35 nun die Regelungen der Coronaschutzverordnung Inzidenzstufe 1 gelten, darf die Stadtverwaltung auch die Testpflicht für Freibadbesucher im Parkbad Nord aussetzen.

Außerdem hat das städtische Bäderteam die Besucherkapazitäten erhöht. Nun können pro Badeschicht 400 Gäste gleichzeitig im Freibad sein. Bei der Inzidenz-Stufe 3 war es noch auf 200 Personen begrenzt, bei Stufe 2 auf 300 Personen. Sollten sich die Inzidenzwerte wieder verschlechtern und wieder Stufe 2 oder 3 gelten, werden sowohl die Besucherzahlen wieder angepasst als auch die Testpflicht wieder notwendig.

Das Parkbad Nord in Ickern, Recklinghauser Straße 208, öffnet montags bis sonntags zu folgenden Zeiten: Von 7.00 bis 9.00 Uhr können Frühschwimmer ihre Bahnen ziehen und die Eintrittskarten auch direkt vor Ort an der Freibadkasse kaufen. Von 10.00 bis 14.00 Uhr dauert die erste Schicht des öffentlichen Badebetriebes, von 15.00 bis 19.00 Uhr die zweite.

Online-Tickets für die beiden Zeitfenster ab 10.00 und ab 15.00 Uhr können Badegäste über die Seite www.castrop-rauxel.de/ticketshop erwerben.





Pressedienst

Seite 2

Eintrittskarten können außerdem im Ticketshop der Forum / Kundenbüro der Stadtwerke in der Castroper Altstadt, Lönsstraße 12, montags bis freitags von 10.00 bis 16.00 Uhr sowie im Büro des Quartiersmanagements der Diakonie Herne in Ickern, Stettiner Straße 2, montags, dienstags, mittwochs und freitags jeweils von 8.00 bis 13.00 Uhr und donnerstags von 15.30 bis 18.00 Uhr gekauft werden.

Der Eintritt beträgt 2 EUR für Erwachsene und 1 EUR für Kinder und Jugendliche. Kinder bis zu einem Alter von drei Jahren haben freien Eintritt. Kinder unter 10 Jahren haben nur Zutritt in Begleitung eines Erwachsenen oder einer anderen aufsichts- und verantwortungsfähigen Person. Zur Identifikation ist beim Einlass in das Freibad ein Personalausweis oder ähnliches vorzuzeigen.

Weitere Informationen finden Interessierte stets aktuell auf der städtischen Seite www.castrop-rauxel.de/baeder





Pressedienst

11. Juni 2021

239/2021

Vollsperrung an der Pöppinghauser Straße

Ab der Hausnummer 80 bleibt die Pöppinghauser Straße wegen Kanalbauarbeiten voraussichtlich bis Mitte/Ende September für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Die Arbeiten werden mittels einer Wanderbaustelle durchgeführt. Direkte Anwohner wurden vorab informiert.





11. Juni 2021

240/2021

VHS und Verbraucherzentrale informieren

Kostenlose Online-Veranstaltung „Digitaler Nachlass – Wie man sein digitales Erbe regelt“

Am Dienstag, 15. Juni, bieten die Volkshochschule und die Verbraucherzentrale von 16.00 bis 17.30 Uhr wieder eine kostenlose Online-Veranstaltung zu digitalen Verbraucherfragen an. Diesmal lautet das Thema „Digitaler Nachlass - Wie man sein digitales Erbe regelt“.

Menschen nutzen soziale Medien, kaufen im Internet ein oder schließen online Verträge ab und eröffnen Konten. Was aber ist, wenn jemand stirbt? In den allermeisten Fällen hat der Verstorbene seinen digitalen Nachlass nicht geregelt. Für die Erben beginnt dann eine Spurensuche: Gibt es Online-Konten und welche? Wie lauten die Passwörter dafür? Denn ohne diese ist kein Zugriff möglich. Wichtig sind auch die Fragen: Wo können Kosten entstehen, wo müssen laufende Verträge oder Mitgliedschaften gekündigt werden? Denn laufende Verträge gehen im Todesfall in der Regel auf die Erben über. In der Veranstaltung erfahren Teilnehmende, wie sie zu Lebzeiten ihren digitalen Nachlass regeln können.

Kurzentschlossene können sich noch per E-Mail oder auch telefonisch bei der VHS anmelden: vhs@castrop-rauxel.de, 02305 / 54884-10. Nach der Anmeldung erhält man dann den Zugangs-Link für die Veranstaltung.

